

NACHRICHTEN

Jubiläumsparty in Tettauer Kita

Tettau. Der 50. Jahrestag der Grundsteinlegung für die Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ wollen die Tettauer am Sonntag ab 14.30 Uhr mit Gästen feiern. Das Festprogramm beinhaltet ein Geburtstags-Mitmach-Programm mit Andreas Trillhase, Bastelstraße, teilt Siegmund Petrenz mit. Glücksrad, Tiere modellieren aus Luftballons, Pferdekutschfahrten, Fahrten mit der Feuerwehr und vieles mehr. Ein Fackelumzug mit dem Schalmeiorchester Tettau/ Frauendorf wird das Fest beenden. Seit der ersten Grundsteinlegung 1961 wurden die Kita in mehreren Ausbaustufen als bedarfsgerechter Gebäudekomplex errichtet. Derzeit fühlen sich 49 Kinder in der modernen Einrichtung mit einer umfangreichen Spielereislandschaft in der Außenanlage. *red/br*

Buchpräsentation in Großräschen

Großräschen. Norbert Jurk aus Senftenberg präsentiert sein neues Buch „Erinnerungen an meine alte Heimat rund um die Senftenberger Höhe 304“ am Mittwoch, dem 8. Juni, ab 15 Uhr in der Stadtbibliothek Großräschen – Kurmärker Bürgerhaus, hat die Einrichtung mitgeteilt. Der Eintritt ist frei. Es wird um Platzreservierung unter Telefon 035753 2 71 77 gebeten. *red/br*

Fanfarenzug stellt sich Meisterschaft

Größräscher Spielleute wollen Samstag in Cottbus ihr Können präsentieren

Der Fanfarenzug Großräschen wird am morgigen Samstag nach einigen Jahren der Pause und der Neuorientierung an der 21. Fanfaronade, der Meisterschaft für Fanfarenzüge aus ganz Deutschland, in Cottbus teilnehmen. Er ist der einzige Naturfanfarenzug aus dem Oberspreewald-Lausitz-Kreis.

Von Benjamin Seidemann

Großräschen. „Wir wollen uns wieder dem direkten Vergleich stellen und uns eine Einschätzung für die harte Arbeit im Training abholen“, sagt Marcel Friedrich (24), künstlerischer Leiter des Vereins. Seit Wochenbeginn trainieren die Spielleute auf dem Sportplatz in Großräschen. „Täglich drei Stunden Probe sind schon eine ziemliche Herausforderung“, sagt Friedrich.

Während der Fanfaronade werden sich die Großräscher Spielleute dem Vergleich im Marsch- und im Show-Programm stellen. „Um das optisch, besonders auch für das Publikum, nachvollziehbar zu gestalten, besteht das Marschwettbewerbssfeld aus vier Häusern mit Straßen, auf denen der Musikzug marschiert“, erzählt der 24-Jährige. Dabei sei die Breite der Straße, auf der der Zug marschiert, mit 9,19 Metern genau vorge-schrieben. „Eine weitere Neuerung kommt auf uns zu: Die genaue Länge der Wertungsstrecke ist nicht bekannt. Start und Ziel-punkt sind längenmäßig nicht genau festgelegt und können variieren. Sie werden am Tage des Wettkampfes durch die Juroren



Der Fanfarenzug Großräschen trainiert seit Wochenbeginn täglich drei Stunden.

Foto: Benjamin Seidemann

„willkürlich“ entschieden. Dabei muss der gesamte Zug mehrfach Kurven laufen und immer perfekt ausgerichtet sein.“

Die Vorbereitungen für die Meisterschaft liefen nach Angaben des Vereins schon seit mehreren Wochen. „Wir nutzen jeden Marschauftritt, um für die Meisterschaft zu trainieren. Nach dem Marschprogramm folgt am Samstag der Kürauftritt mit 27 Musikern. „Dabei werden die Wertungsrichter besonders das Zusammenspiel zwischen Musik und Choreografie bewerten“, erklärt der 24-Jährige. Und daran

haben die Spielleute hart gearbeitet. „Wir haben vor zwei Wochen begonnen, unsere Kür noch ein wenig aufzupeppen. Wir spielen sogar einen Titel mehr in der Kür als bisher.“ Für den Wettbewerb am morgigen Samstag rechnen sich die Großräscher Musiker gute Chancen aus. „Wir haben hart trainiert, nun kommt es nur noch darauf an, das Publikum zu begeistern und die Wertungsrichter mit einer guten Leistung zu überzeugen. Der Rest liegt nicht in unseren Händen“, erzählt der künstlerische Leiter des Vereins.

ZUM THEMA

Die 21. Fanfaronade startet am morgigen Samstag im Cottbuser Stadion der Freundschaft um 13 Uhr und endet gegen 18 Uhr. Eintritt: 6,50 Euro, für Kinder bis 14 Jahre drei Euro. Alle Gedanken, Bilder und Trainings des Fanfarenzuges Großräschen können unter www.fanfarenzug-grossraeschen.de in einem Liveticker verfolgt werden.

Senftenberger Kinder-Uni zum Kunststoff

Senftenberg. Im Mittelpunkt der Kinderuni-Vorlesung an der Hochschule Lausitz in Senftenberg steht am morgigen Sonntagabend der Kunststoff. Dritt- bis Sechstklässler sind um 11 und um 14 Uhr zur Kinderuni ins Konrad-Zuse-Medienzentrum auf dem Campus, Großenhainer Straße 57, eingeladen. Der erste Termin ist ausgebucht, für 14 Uhr gibt es noch freie Plätze, teilt Ralf-Peter Witzmann mit.

Der Referent, Professor Dr. Torsten Kies, lehrt an der Hochschule Lausitz auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Er wird erläutern, was Kunststoff ist und wie er hergestellt wird. Und er wird auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Materials eingehen. Unter dem Thema „Wie kommt die Flasche um mein Wasser?“ wird insbesondere die aufwändige Produktion der in großer Formenvielfalt genutzten Kunststoffflaschen erklärt. *red/br*

Südafrikaner singen in Ruhlander Kirche

Ruhland. Der Kirchenchor aus der Martin Luther Kantorei aus Polokwane/Pietersburg, Südafrika, gestaltet am Sonntag, dem 5. Juni, ab 17 Uhr ein Konzert in der Kirche in Ruhland, teilt Anja Praust von evangelischen Kirchengemeinde Ruhland mit. Werke von H. Schütz und J. S. Bach sowie weiteres geistliches und weltliches Liedgut aus Südafrika und Europa werden vor allem in der Landessprache, aber auch auf Englisch, Deutsch und Lateinisch vorgetragen.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird gebeten. Der Chor wird auch am Montag noch Gast der Ruhlander sein. *red/br*

Matinée-Konzert mit Collegium musicum

Senftenberg/Cottbus. Ein Matinée-Konzert mit dem Hochschulorchester Collegium musicum der Hochschule Lausitz, dem Bläserorchester Cottbus und Sylvia Patru beginnt am kommenden Sonntag um 11 Uhr im Konservatorium Cottbus, Puschkinpromenade 13/14. Erstmals musizieren die beiden Klangkörper innerhalb eines Programms gemeinsam.

Ein Höhepunkt verspricht das g-Moll-Klavierkonzert von Felix Mendelssohn Bartholdy zu werden, bei dem Sylvia Patru als Solistin zu erleben sein wird. Sie ist Jungstudentin an der Hochschule Lausitz und wird von der Pianistin und Klavierpädagogin Veronika Glemser unterrichtet, teilt Ralf-Peter Witzmann von der Hochschule mit.

Karten zu acht und fünf Euro (ermäßigt) sind an der Tageskasse erhältlich. *red/br*

Feuerwehrsport in Schwarzbach

Das Dorf richtet am Sonnabend den 18. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Ruhland aus

Schwarzbach. Die Gemeinde Schwarzbach ist am morgigen Sonnabend, Gastgeber für den 18. Feuerwehrtag des Amtes Ruhland. Die Schwarzbacher Floriansjünger feiern in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen ihrer Wehr. Der festliche Akt zum Jubiläum mit Fahnenweihe hat am vergangenen Wochenende stattgefunden. „Nun kommt noch der sportliche Teil“, sagt Ortswehrführer Holger Fiedler.

Am Sonnabend werden etwa 25 Feuerwehr-Mannschaften aus dem Amt Ruhland – aber auch Gäste anderer Wehren – in Schwarzbach um Punkte und Sekunden wetteifern. Zuvor wird ab 9.30 Uhr ein großer Feuerwehrumzug durch das Dorf rollen. Start ist am Feuerwehrgerätehaus, Ziel auf dem Wettkampfgelände am Ortsausgang in Richtung Biehlen. „Zuschauer dürfen sich auch auf einige historische Feuerwehrentechnik freuen“, verspricht Holger Fiedler. So wird natürlich die alte Pferdespritze der Schwarzbacher Wehr aus dem Jahr 1860 zu sehen sein, ebenso der Tragkraftspritzenanhänger aus den 60er-Jahren und

der alte Feuerwehrebarkas. Natürlich kommen viele Wehren aus der Nachbarschaft auch mit ihren hochmodernen Löschfahrzeugen vorbei. Sogar Wehren aus Döbra und Schwarzkollm in Sachsen haben sich angekündigt.

Gegen 10.30 Uhr soll mit den Wettkämpfen der Kinder- und der Frauenmannschaften begonnen werden. „Bei den Frauen gibt es in diesem Jahr noch einen besonderen Clou“, verrät der Schwarzbacher Ortswehrführer. Extra für dieses Fest hat sich nämlich eine früher aktive Truppe von Schwarzbacher Feuerwehrfrauen nach Jahren wieder zusammengefunden und für diesen Wettbewerb trainiert. „Die Frauen sind alle nicht mehr die Jüngsten. Aber sie sind mit vollem Elan dabei“, so Fiedler.

Bei den Feuerwehrwettkämpfen – dem Löschangriff und der Gruppenstaffete – gibt es am Sonnabend zwei verschiedene Wertungen. Zum einen wird der Gewinner des Amtspokals ermittelt. Zu diesem Ausscheid dürfen nur Mannschaften der amtsangehörigen Wehren aus Ruhland, Guteborn, Hermsdorf/Lipsa,

Grünwald, Hohenbocka und Schwarzbach/Biehlen antreten. Zum anderen wird um den Pokal der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzbach gestritten. Der ist für alle Mannschaften offen. Dieser Wettbewerb hat es besonders in sich. Denn er soll nach dem Willen der Schwarzbacher nach alter Tradition mit Pumpen aus der DDR-Zeit ausgetragen werden. „Die Regeln sind dabei, wie sie früher waren: Jede Mannschaft bringt ihre eigene alte Pumpe mit. Damit hat der Wettbewerb eine ganz andere Dimension, denn die Zweitaktmotorpumpen sind längst nicht so leistungstark wie die modernen Feuerwehrrumpen“, erklärt Ortswehrführer Holger Fiedler.

Besonders für die jungen Kameraden ist dieser Wettkampf nach traditioneller Art eine Herausforderung. „Deshalb ist es sehr spannend“, so Fiedler.

Über viele schaulustige Gäste würden sich die Gastgeber aus Schwarzbach freuen. Für die Versorgung mit Speisen und Getränken hat sich die Alters- und Ehrenabteilung den Hut aufgesetzt. *Catrin Würz*

Frauendorf feiert mit Bauernmarkt und Piraten auf „hoher See“

Das 19. Dorffest startet am heutigen Freitag / Sonntag ist Kinderfest

Die Gemeinde Frauendorf feiert vom heutigen Freitag an bis zum Sonntag ihr diesjähriges Dorffest. Während am Sonnabend zum 16. Mal der traditionelle Bauernmarkt stattfindet, wird am Sonntag zum großen Kindertagsfest eingeladen.

Frauendorf. Aber erstmal geht es am heutigen Freitagabend mit einer zünftigen Country-Linedance-Party im Festzelt los. Musik und Tanz und jede Menge Stimmung stehen dabei ab 20 Uhr auf dem Programm.

Am **Sonnabend** öffnet dann von 10 bis 17 Uhr der Bauernmarkt auf dem Festplatz seine Pforten. Wie gewohnt können die Besucher land- und forstwirtschaftliche Produkte aus der Region und

viele handwerkliche Vorführungen erwarten, wie zum Beispiel Besenbinden, Spinnen und Korbflechten. Es gibt eine kleine Tier-schau und Technikvorführungen. Außerdem wird Frauendorfer Wein – aus der Partnergemeinde Frauendorf an der Schmieda in Österreich – sowie Landbier und Holunderlikör ausgeschenkt. Um 14 Uhr wird das „Original Wodka Trio“ aus Koßdorf alle Gäste zum Lachen bringen. Am Abend sind Festzelt-disko und Fackelumzug mit Feuerwerk geplant.

Der **Sonntag** steht dagegen ganz im Zeichen der Kinder. Um 13 Uhr beginnt unter dem Motto „Piraten auf hoher See“ ein Kindertagsfest mit Showprogramm (15 Uhr) und großem Erlebnis-spielplatz. Auch die Kinder der

Grundschule Großmehlen und die Kita „Spatzennest“ präsentieren sich mit eigenen Ideen. Der Eintritt zum Dorffest ist frei. *cv*



Das Original Wodka Trio aus Koßdorf (Elbe-Elster) wird in Frauendorf daran erinnern, wie schön doch einst die deutsch-sowjetische Freundschaft war. Der Auftritt ist am Sonnabend um 14 Uhr. Archivfoto: LR

FAMILIENANZEIGEN

Erlöst.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief meine liebe Ehefrau, gute Mutter und herzengute Oma, Schwägerin und Tante

Käte Melisch

geb. Schicke

* 23. 11. 1924 † 27. 5. 2011



In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Ehemann Günther
Sohn Karsten
Enkeltochter Katja mit Vedat
und Jeannette mit Jörg
Schwägerin Jutta
Cousine Vera
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 6. Juni 2011, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Freienhufen statt.

HELPER IN SCHWEREN STUNDEN

BESTATTER

Bestattung W. Kranke, Inh. Jens Kranke Hospitalstraße 2, 01945 Ruhland	035752 - 23 36
Bestattungshaus Kammerer Bahnhofstr. 48, 03229 Altdöbern	03 54 34 - 66 99 78
Bestattungen Christa Mehl Leninstraße 21, 01979 Lauchhammer	0 35 74 - 86 14 15
Bestattungshaus Kammerer Schloßstr. 9, 03205 Calau	0 35 41 - 26 13
Bestattungshaus Uwe Treuger Seestraße 7, 01983 Großräschen	03 57 53 - 1 54 44
Bestattungshaus Antje Otto-Schreier GmbH Hauptstraße 26b, 03222 Lübbenau-Zerkwitz	0 35 42 - 8 33 41
Bestattungen Marquardt Cottbuser Str. 12, 03226 Vetschau	03 54 33 - 59 27 71
Bestattungen und Trauerhilfe Jörn Schreier Hauptstraße 30a, 03222 Lübbenau-Zerkwitz	0 35 42 - 4 66 50
Bestattungshaus Reinhold Wilhelm-Pieck-Str. 36, 01979 Lauchhammer-Mitte	0 35 74 - 27 40
Bestattungshaus Uwe Treuger Krankenhausstraße 7, 01968 Senftenberg	0 35 73 - 3 71 60
Bestattungshaus Nicklisch Frauendorfer Str. 24, 01990 Ortrand	03 57 55 - 5 19 49
Bestattungsinstitut Karsten Kobela Schloßstr. 23, 03226 Vetschau	03 54 33 - 20 83
GRABMALE	
Steinmetzmeister Peter Zamzow Waldstr. 3, 03205 Calau	035 41 - 25 32